

MIETER - INFO

HALLO MIETER

warum

zahlst du & zahlst du & zahlst
für etwas was du nie kriegst
- die wohnung wird dir nie gehören -
wenn du stirbst veerbst du die pflicht
weiter miete zu zahlen
während dein hauswirt
kassiert & kassiert & kassiert
& veerbt noch das recht zu kassieren

HALLO GLUNZ-MIETER

Nicht zu Unrecht ist Bergedorf überall in Hamburg als Glunzen-
dorf bekannt.

Glunz ist einer der reichsten Bergedorfer Kaufleute, er hat
beträchtlichen Grundbesitz, und er hat so großen Einfluß in
Bergedorf, daß die führenden Politiker sich mit ihm gut stellen
müssen. (z.B. treffen sich Bezirksamtsleiter Lindemann, Glunz-
Schwiegersohn und Geschäftsführer Brendel und andere einfluß-
reiche Bergedorfer zu gemeinsamen Geselligkeiten, Jagden und
anderen kostspieligen Vergnügungen)

Glunz besitzt mindestens 2 300 (!) Wohnungen. Nicht nur in
Bergedorf. In seinem Büro hängt ein Stadtplan von Hamburg, in den
alle die Häuser, die ihm schon gehören, schwarz eingezeichnet
sind. Diejenigen Wohnblocks, über die er gerade verhandelt, und
die, die er später einmal kaufen will, sind grau oder gestrichelt
gekennzeichnet. DIE KARTE IST SCHON SEHR SCHWARZ!

Ebenso schwarz ist die Situation der Glunz-Mieter. Aus einer
Umfrage, die in Glunz Altbauten durchgeführt wurde, geht fol-
gendes hervor:

- beinahe nirgends fließend warmes Wasser. Meist
selbst eingebaute Boiler, die:zusätzlichen Strom
kosten.
- fast überall Ofenheizung. Viele der Befragten
heizen elektrisch, (viel teurer) oder haben
selbst Ölheizung einbauen lassen.
- nur sehr wenige haben ein richtiges Bad. Oft wurden
Duschen, meist selbst, eingebaut.
- alle Mieter klagen über Lärmbelästigung und
schlechte Spielmöglichkeiten für Kinder.

Über die Hälfte der Befragten klagen über mangelhafte Dienst-
leistungen des Vermieters. Einige haben bis heute kaum einmal
einen Handwerker bei sich gehabt, der von Glunz geschickt wurde.
Das Beispiel einer Rentnerin zeigt, wie katastrophal die Verhält-
nisse in den Glunz-Altbauten teilweise sind.:
Die alte Frau gibt ~~keine~~ ~~die Hälfte~~ ihrer Rente für die

einen unverhältnismäßig großen Teil

bitte wenden !

